

**Produktname: WTAP Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81474**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Kaninchen, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC 1:50-1:500,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 44.2kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	WTAP
<b>Alternative Namen</b>	PNAS-132;hFL(2)D;KIAA0105
<b>Gen-ID</b>	9589.0
<b>SwissProt ID</b>	Q15007
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen WTAP (AA: 91-201), exprimiert in E. coli.

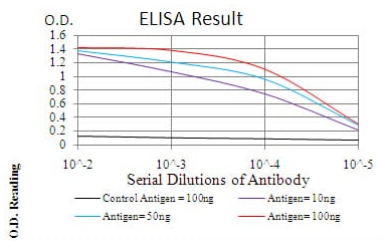
**Hintergrund**

Das Wilms-Tumorsuppressorgen WT1 scheint sowohl an der transkriptionellen als auch an der posttranskriptionellen Regulation bestimmter zellulärer Gene beteiligt zu sein. Dieses Gen kodiert für ein WT1-assoziiertes Protein, ein ubiquitär

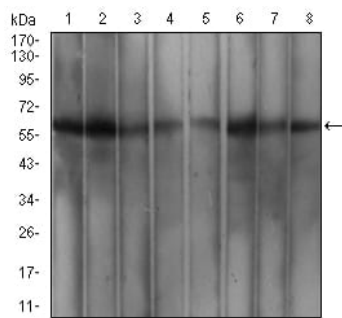
exprimiertes Kernprotein. Wie das WT1-Protein selbst ist auch dieses Protein im gesamten Nukleoplasma sowie in Kernspeckles lokalisiert und kolokalisiert teilweise mit Spleißfaktoren. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für drei verschiedene Isoformen kodieren.

## Forschungsbereich

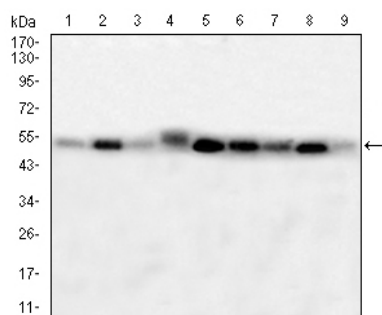
## Bilddaten



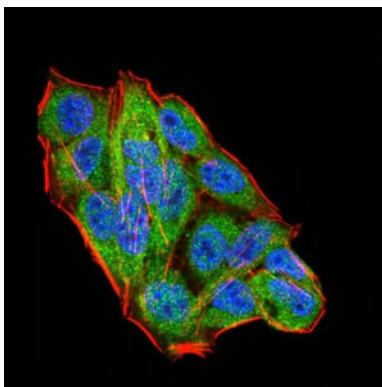
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



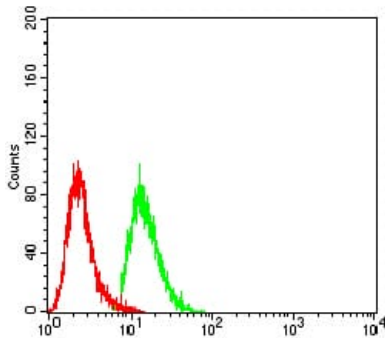
Western-Blot-Analyse mit WTAP-Maus-mAb gegen MCF-7 (1), HeLa (2), K562 (3), Hek293 (4), A549 (5), HepG2 (6), Jurkat (7) und Cos7 (8) Zelllysate.



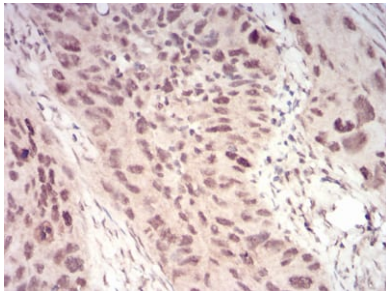
Western-Blot-Analyse mit WTAP-Maus-mAb gegen PC-12(1), NIH/3T3(2), NRK(3), C2C12 (4), C6(5), L1210(6), F9(7), COS7(8) und CHO3D10(9) Zelllysate.



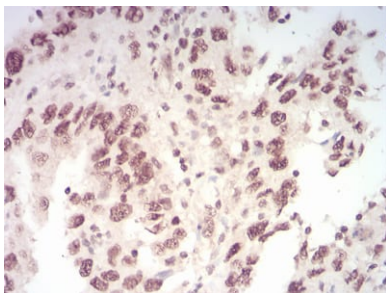
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem WTAP-Maus-mAb (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



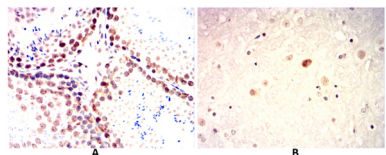
Durchflusszytometrische Analyse von A549-Zellen mit WTAP-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



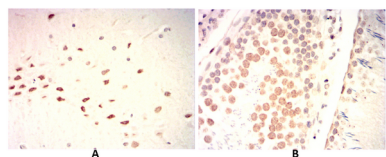
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben mittels WTAP-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Endometriumkarzinomgeweben mittels WTAP-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten Maushoden (A) und Mauskleinhirn (B) unter Verwendung des WTAP-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirn (A) und Rattentestis (B) unter Verwendung des WTAP-Maus-mAb mit DAB-Färbung.